I n s e r a t e.

Worthrühige internirte Offiziere.

Aus dem Offiziersdepot von Luzern haben sich unerlaubterweise entfernt und sich dadurch des Bruches des gegebenen Ehrenwortes schuldig gemacht:

Gérard, J., von Colzoy-la-Grande, Vosges, Lieutenant au 2. régiment du train des équipages.

Faury, Joseph Philippe, von Carpantras, Vacluse, aumônier au 2. bataillon du 82. régiment de mobiles.

Nibelle, Paul, von Gien, sous-lieutenant au 1. bataillon du 73. régiment de moblies.

Deni, Alfred, von Clesentaine, Vosges, Lieutenant d'artillerie, internirt in St. Gallen.

Die schweizerischen Militär- und Polizeibehörden werden eingeladen, diese Offiziere im Betretungsfalle, unter Anzeige an das eidg. Militärdepartement, nach Luziensteig zu transportiren.

Bern, den 20. Februar 1871.

Eidgenössisches Militärdepartement.

A u f f o r d e r u n g.

Nachdem die Kantonalbank von Wallis in Konkurs gerathen, sind alle ihre Gläubiger eingeladen, ihre Forderungen vor dem 6. März nächsthin bei Herrn Flavien de Torrenté, Gerichtschreiber, anzumelden, unter Domizilerwählung im Kanton.

Diese Forderungen werden durch die Massverwaltung sofort anerkannt, wenn sie mit Titeln belegt und konform den Bankbüchern sind; im entgegengesetzten Falle haben die Gläubiger sich bei den Verifikationen zu präsentiren, deren Zeitpunkt später festgesetzt wird.

Sitten, den 17. Februar 1871.

**Die Massverwaltung der Bank
von Ballis.**

Stelleauschreibung.

Zur Wiederbesetzung wird ausgeschrieben die mit höchstens Fr. 3200 besoldete Adjunktenstelle beim eidg. Finanzbureau. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis Ende dieses Monats der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bern, den 24. Februar 1871.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Bekanntmachung.

Nach einer von der Polizeidirektion des Kantons Aargau unterm 13. dieses Monats an das eidg. Departement des Innern gemachten Anzeige ist die Lungenpeuche in Müllheim (Großherzogthum Baden) ausgebrochen, weshalb die dortigen Viehmärkte vom 26. Februar und 20. März d. J. nicht stattfinden werden; was hienit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bern, den 14. Februar 1871.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausfchreibung.

Die Lieferung der ſchweizeriſchen Poſt- und Telegraphen-Statistik wird hienit zu freier Konkurrenz ausgeschrieben.

In der Lieferung iſt begriffen: Satz, Druck, Papier, Einband, Verpackung und Aufgabe bei der Poſt.

Für den Satz ſind genau die nämlichen Schriftarten und Ziffern zu verwenden, wie für die Statistik vom Jahr 1869, welche bei den Kreispoſtdirektionen, beim Materialbureau der Generalpoſtdirektion und bei jedem Poſtbureau zur Einſicht verlangt werden kann. Der Poſtverwaltung ſind gleichzeitig drei Korrekturbogen à 8. Seiten zur Korrektur einzusenden.

Das zu verwendende Papier ſoll ordinär weiß ſein, mit Maſchinenſatznage und ein Gewicht von 30 *℥* per Ries Doppelbogen zu 8 Seiten haben.

Für die Statistik der einzelnen Poſtſtellen ſind 75 Seiten ſtatt 73 zu berechnen.

Der Satz der 32 Spezialtabellen ſoll während der Vertragsdauer ſtehen geſſen werden.

Die Angebote ſind in einem Betrage für fertig eingebundene 1500 Exemplare zu ſtellen.

Die Lieferung wird für 5 Jahre an den gleichen Unternehmer vergeben.

Die ganze Auflage iſt jeweilen innert 2 Monaten nach Empfang des letzten Manuscripts fertig abzuliefern.

Die dießfälligen Angebote ſind verſchloſſen und mit der Ueberschrift „Angebot für die ſchweizeriſche Poſt- und Telegraphen-Statistik“ bis zum 28. Februar 1871 franko an das ſchweizeriſche Poſtdepartement zu adreſſiren.

Bern, den 7. Februar 1871.

Das ſchweizeriſche Poſtdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Ginnehmer der Nebenzollstätte Brenets (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 1900. Anmeldung bis zum 11. März 1871 bei der Zolldirektion in Lausanne.
 - 2) Postpaker in Neuenburg. Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 10. März 1871 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 3) Postablagehalter und Briefträger in Dietfurt (St. Gallen). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 10. März 1871 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 4) Fahrpostfaktor in Basel. Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 10. März 1871 bei der Kreispostdirektion Basel.
 - 5) Telegraphist in Mayenfeld (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. März 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellinz.
 - 6) Telegraphist in St. Urban (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 27. Februar 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
 - 7) Zwei Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Genf. Jahresbesoldung Fr. 300, nebst Antheil an der Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. März 1871 bei dem Chef des Telegraphenbüreaus in Genf.
 - 8) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 300, nebst Antheil an der Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. März 1871 bei dem Chef des Telegraphenbüreaus in Lausanne.
-
- 1) Briefträger in Coppet (Waadt). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 3. März 1871 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 2) Posthalter und Briefträger in Grindelwald. Jahresbesoldung, bei der Ernennung zu bestimmen. Anmeldung bis zum 3. März 1871 bei der Kreispostdirektion Bern.

- 3) Briefträger in Fluntern. Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 3. März 1871 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 4) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Zürich. Jahresbesoldung Fr. 300, nebst Antheil an der Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. März 1871 bei dem Chef des Telegraphenbüreaus in Zürich.
- 5) Telegraphist in Birrwyl. Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Februar 1871 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

Note. Dieser Nummer sind die Signaturen 25 und 26 des X. Bandes der eidg. Gesefzammlng beigelegt.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1871
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.02.1871
Date	
Data	
Seite	280-284
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 807

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.